Niederschrift

Öffentlicher Teil

Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

SI/HFAQ/02/25

Sitzungstermin:	Donnerstag, 03.04.2025 17:00 bis 18:52 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr Ende des öffentlichen Teils: 18:42 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender
Herr Frank Ruch

Ausschussmitglieder
Herr Ulrich Thomas
Herr Sebastian Petrusch
Herr Reinhard Fiedler ab 17.13 Uhr
Herr Oliver Hößler
Herr Dr. Christian Schickardt bis 17.52 Uhr
Herr Bengt Wurm ab 17.52 Uhr
Frau Susan Sziborra-Seidlitz
Herr Steffen Kecke

Verwaltung
Frau Nicole Walter
Herr Bernd Reuschel
Frau Sibylle Zander
Frau Marion Goldbeck
Herr Henning Rode
Frau Romy Wisniewski
Frau Heike Rosenau
Frau Marion Jantsch

Schriftführer
Frau Katja Dirr
Frau Yvonne Elfferding

Gäste
Frau Doreen Walter
Herr Sven Breuel

Abwesend

Ausschussmitglieder
Herr Lars Kollmann entschuldigt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
TOP 3	Bestätigung von Niederschriften
TOP 3.1	Bestätigung der Niederschrift vom 06.02.2025
TOP 3.2	Bestätigung der Niederschrift vom 06.02.2025
TOP 4	Bericht des Oberbürgermeisters
TOP 4.1	Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

TOP 5 Bericht über die aktuelle Haushaltssituation

TOP 6 Vorlagen

TOP 6.1 Gesellschafterbeschluss der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH zur Befreiung von der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß CSRD
Vorlage: BV-StRQ/019/25

TOP 6.2 Gesellschafterbeschluss der QTM GmbH zur Befreiung von der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß CSRD
Vorlage: BV-StRQ/022/25

TOP 6.3 Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/010/25

TOP 6.4 Vierte Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Welterbestadt Quedlinburg vom 14.11.2014
Vorlage: BV-StRQ/011/25

TOP 6.5 5. Änderung der Satzung der Welterbestadt Quedlinburg über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgeldern, den Ersatz von Verdienstausfällen und Auslagenersatz
Vorlage: BV-StRQ/004/25

TOP 6.6 2. Änderung zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/007/25

TOP 6.7 Abberufung des Stadtwehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg und Entlassung aus dem Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter
Vorlage: BV-StRQ/023/25

TOP 6.8 Ernennung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg, Ortswehr Gernrode und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter
Vorlage: BV-StRQ/003/25

TOP 6.9 Erhebung von Ausgleichsbeträgen innerhalb des Sanierungsgebietes in den Bodenrichtwertzonen "Ballstraße" und "Bossestraße-Süd"
Vorlage: BV-StRQ/015/25

TOP 6.10 Grundsatzbeschluss Finanzierung Stadtbus Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/075/24

TOP 6.11 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/020/25

TOP Öffentliche Einwohnerfragestunde

TOP 6.12 25. Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: IV-StRQ/001/25

TOP 6.13 Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für die E-Erschließung Wordgarten in Höhe von 63.531,29 €
Vorlage: BV-HFAQ/004/25

TOP 6.14 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-HFAQ/003/25

TOP 7 Anträge der Fraktionen

TOP 8 Anfragen

TOP 9 Anregungen

TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils

TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

TOP 19 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr OB Ruch**, eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Stadtverwaltung und die Gäste. Er stellt die fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Beschlussfähigkeit:	Soll:	9	Mitglieder
	Ist:	7	Mitglieder

Der Oberbürgermeister teilt mit, dass er für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses in der Wahlperiode 2024 bis 2029 Frau Katja Dirr als Protokollführerin bestellt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung von Niederschriften

zu TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 06.02.2025

Es gibt keine Einwendungen.

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 06.02.2025

Es gibt keine Einwendungen.

ungeändert beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht des Oberbürgermeisters

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Es wurden in der Zeit vom 06.02.2025 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Der Oberbürgermeister berichtet über folgende Ereignisse bzw. Sachverhalte:

1) Aktuell ist **ein hoher Krankenstand** in der Verwaltung zu verzeichnen. Eine Verschärfung dieser **Situation ist durch einen Betriebsunfall im Standesamt** eingetreten. Chemische Gase traten bei Bauarbeiten in den Räumlichkeiten der Verwaltung des Standesamtes aus. Zwei Kolleginnen befinden sich dadurch im anhaltenden Krankenstand bis voraussichtlich Mitte und Ende April. Das Standesamt ist momentan mit einer Kollegin im Rahmen einer betrieblichen Eingliederungsmaßnahme stundenweise besetzt. Durch das Unterstützungsangebot der Verbandsgemeinde Vorharz können wichtige Angelegenheiten wie u.a. Sterbeanzeigen oder auch Hochzeitstermine durch den Standesbeamten Herrn Thees erledigt werden. Der OB richtet hierzu ausdrücklich seinen Dank aus.

   Eine ähnliche **Personalmangelsituation** liegt in der **Stadtkasse** vor mit Verweis auf die zusätzlich komplizierte Systemumstellung des neuen Haushalts-Softwareprogrammes.
   Der Abarbeitungsstand der Rechnungsabwicklungen liegt bei Mitte Februar. Sofortige Reaktion und Abarbeitungen von Mahnungen sind sichergestellt. Der OB bittet um Verständnis in aller Öffentlichkeit und hofft auf die schnelle Wiederherstellung der hohen Zahlungsmoral der WESQ. Maßnahmen hierzu wurden getroffen, wie beispielsweise interne Umsetzungen, um den Rückstau so schnell wie möglich abzuarbeiten. Herr Ruch bittet Firmen, die dringendst auf das Geld angewiesen sind, um Rückmeldung per Mail oder auch mündlich, damit die Stadtkasse schnell reagieren kann, um die Firmen nicht in eine finanzielle Notlage zu bringen.

2) Informationen zu den heute zu behandelnden TOP 6.7 und 6.8 mit Hinweis auf spätere Beschlüsse:
   Es gibt Änderungen in der Führungsstruktur der Ortsfeuerwehren QLB und Gernrode.
   Der OB zitiert aus der **Jahreshauptversammlung der FFW** Gernrode des Sg.-Ltr. 2.2. Es wurde ausdrücklich ein großer Dank an die Stadträte ausgesprochen, für die verlässliche, kontinuierliche Unterstützung der Ortswehren über Jahre.

3) **Zukunftsprojekt Morgenrot:**
   Es bestehen ständige Abstimmungsgespräche auf Arbeitsebene zwischen dem Projektteam und der Verwaltung, aber auch Gespräche mit der regionalen Planungsgemeinschaft und den Ministerien (u.a. Ministerium für Wirtschaft und Tourismus und Landwirtschaft, Landkreis, Landesverwaltungsamt, Ministerium für Infrastruktur und Digitales), die grundsätzlich diesem Projekt positiv gegenüberstehen.
   Am 25.04.2025 findet die nächste Projektsitzung statt, unter Teilnahme aller Projektbeteiligten inklusive von Vertretern des Wirtschaftsministeriums des LSA.
   Am 26.06.2025 werden aktuellsten Informationen des erzielten Arbeitsstandes bei der Stadtratssitzung den Mitgliedern mitgeteilt.

   Industriegebiet Quarmbeck:
   Es gibt kritische Hinweise des LSA zum Projekt hinsichtlich der weiteren Verwertbarkeit als Industriegebiet.

Aktuell erfolgt die Vornahme der Marktsondierung für die Vergabe des Auftrages für die Untersuchung der militärischen Hinterlassenschaften. Die Sondierungskosten werden eine voraussichtliche 6-stellige Höhe betragen.
Nach Beendigung des Markterkundungsverfahrens werden weitere Informationen und Entscheidungsvorschläge dem Stadtrat vorgelegt.

4) Sachstand **„Bürgerprojekt Brunnen friedliche Revolution 1989-1990 Deutsche Einheit“**
Information über den Eingang des Schreibens des Landesverwaltungsamtes vom 20.12.2024 mit Bestätigung der Vollständigkeit der Antragsunterlagen zur Förderung der Maßnahme und auch dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn.
Die BV bezogen auf die Ausschreibung der Leistungen Tiefbau, Brunnentechnik, Stahlbetonarbeiten und Steinsetzarbeiten, wie im WVL einstimmig zur Beschlussfassung, wird am 08.05.2025 dem Stadtrat zur abschließenden Entscheidung vorgelegt.
Der Beginn der Bauarbeiten ist voraussichtlich für Mitte dieses Jahr geplant.

In diesem Zusammenhang weist der OB auf den Termin des Orgelkonzerts in der Blasiikirche am 05.04.2025 zu Ehren des verstorbenen Ehrenbürgers und Großspenders für dieses Projekt, Herrn Dr. Dr. Weitkamp, hin. Herr Dr. Dr. Weitkamp setzte sich seiner Zeit auch für die Wiederherrichtung der Orgel in der Blasiikirche ein. Diese Veranstaltung findet auf Initiative des Rotary Clubs Quedlinburg statt.

5) **Straßensperrungen:**
Bei der Übernahme der Landesstraße als städtische Straße (Rathenaustraße, Harzweg bis nach Gernrode) wurden bestimmte Zonen ausgespart, da gleichzeitige Bauarbeiten der Bahnübergänge angedacht sind. Die DB hat ihrerseits die Arbeiten an den Bahnübergängen terminisiert. Parallel dazu werden in Gemeinsamkeit der WESQ mit dem ZVO und den SWQ GmbH Straßenbauarbeiten und Sanierung der Leitungen durchgeführt. Es wird zwei Bauabschnitte geben, begonnen am

- 01.04.2025 bis zum 16.06.2025 – Itschensteg bis Bahnübergang Stresemannstraße und
  Hotel Quedlinburger Hof/ Rathenaustraße bis zur Zufahrt Brauns Quartier

- 16.06.2025 bis zum 08.08.2025 Bahnübergang Stresemannstraße und Bahnübergang Gernröder Weg
  und 08.08.2025 bis 20.11.2025 Bahnübergang Stresemannstraße bis Rambergweg

Der OB weist auf den Sperrkalender der Homepage der WESQ hin.

Herr StR Fiedler nimmt ab 17.13 Uhr an der Sitzung teil.

6) **Überarbeitung des Sicherheitskonzeptes bei Großveranstaltungen:**
Bezogen auf die beiden Großveranstaltungen „Königstage“ und „Adventsstadt/ Advent in den Höfen“ wurde das Sicherheitskonzept ergänzt und durch Zufahrtschutzkonzept erweitert (in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden/ Sicherheitsbehörden und mit der QTM GmbH mit Hinweis auf die gute Vorarbeit der Geschäftsführerin der QTM GmbH mit Vorlage eines Grundkonzeptes). Diese beinhalten beispielsweise die Risikoabschätzungen, Rettungswege, geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen, städtebauliche Maßnahmen, temporär anlassbezogene Maßnahmen zu den jeweiligen Events.
Die bevorstehenden **Königtage,** beginnend am Feiertag Christi Himmelfahrt bis einschließlich Sonntag, 01.06.2025, mit neuer Ausrichtung der Örtlichkeiten:

- vom Markt in die Blasiistraße über den Carl-Ritter-Platz und Wordgarten bis hoch zum Schlossberg - dadurch stärkere Einbeziehung anderer Gewerbetreibenden wie z.B. in der Langen Gasse
- Kreuzungen Lange Gasse, Hohe Straße, Alte Topfstraße werden abgesperrt
- Zufahrten werden aber temporär gewährleistet
- erfolgte Beratung und im Ergebnis dieser bereits in Umsetzung befindliche Erweiterung der Pollersysteme (10 neue Poller bis zu den Königstagen)
- Begrenzung der Zufahrt in die Steinbrücke, kommend von der Carl-Ritter-Straße, nicht nur temporär, sondern auch städtebaulich sinnvoll, um den Verkehr zu minimieren
- der Mathildenbrunnen entlang der Pölkenstraße wird eine ansehnliche Barriere durch Stadtmöbilierungsobjekte erhalten
- ähnliches Konzept für den Wordgarten, entlang der Carl-Ritter-Straße angedacht
- Information der Presse am 09.05.2025 zu Straßensperrungen an den Königstagen

7) Umsetzung des **Bänke- und Papierkörbekonzeptes:**
   - momentan werden 12 neue Bänke aufgestellt
   - 1 Bank wurde bereits nach 1 Tag durch Vandalen rausgerissen und in den Mühlgraben geschmissen – der OB bittet auch um Mithilfe der Bevölkerung durch eventuelle Hinweise zu den Tätern
   - 19 neue Papierkorb-Standorte in aktueller Umsetzung

8) **Vandalismus in Gernrode im Jacobsgarten:**
   In diesem Zusammenhang fand am 01.04.2025 eine Informationsveranstaltung der Ortschaftsräte der Stadt Gernrode und Bad Suderode mit dem Schwerpunkt Kriminalität/ Vandalismus durch Kinder und Jugendliche statt, u.a. unter Teilnahme und anschließender Berichterstattung des Sg.-Ltr. 2.2
   Vertreter dieser Veranstaltung waren u.a. die Polizei, der Sicherheitsdienst, der Direktor des Amtsgerichtes und die Schuldirektoren.

   Sich daran anschließender Aufruf des OB, die geliebte Heimatstadt sauber zu halten und Zivilcourage zu zeigen!

9) Der OB spricht eine **Einladung zum diesjährigen Frühjahrsputz am 26.04.2025** im Gebiet des Klietzgeländes (Bode, Mühlgraben) aus
   - Treffpunkt 09.30 Uhr vor dem Eingang Klietz
   - nach ca. 2-stündigem Einsatz gibt es eine Verpflegung vor Ort

zu TOP 5 Bericht über die aktuelle Haushaltssituation

Frau Walter berichtet über die aktuelle Haushaltssituation mit nachfolgenden Schwerpunkten:

Vorläufige Haushaltsführung (§ 104 KVG LSA) ab dem 01.01.2025 bis zum Inkrafttreten eines Haushaltes 2025.

Die Gründe für die vorläufige Haushaltsführung sind dafür u.a.

1. nicht vorliegende Jahresabschlüsse der Jahre 2018-2023
2. Umstieg in der Finanzsoftware, Aufarbeitung des Rückstands im Verwaltungsbereich der Stadtkasse
3. nicht mögliche Erstellung des Jahresabschlusses 2024 (vollständig) bis zum 30.04.2025 aufgrund o.g. Programmumstellung und der nicht vorliegenden Jahresabschlüsse 2018-2023

4. Die Kommunalaufsichtsbehörde hat gem. § 102 Abs. 3 KVG LSA beginnend mit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 die Genehmigung so lange zurückgestellt, bis der prüffähige Jahresabschluss des Vorvorjahres dem Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Enthält die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Teile, darf sie auch nach Ablauf des Beanstandungsrechts der Kommunalaufsichtsbehörde gemäß § 146 Abs. 2 KVG LSA erst nach Übergabe des prüffähigen Jahresabschlusses an das Rechnungsprüfungsamt bekannt gemacht werden.
5. Unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse einschließlich des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 ist abzusehen, dass die Welterbestadt Quedlinburg unter Anwendung des § 102 Abs. 3 KVG LSA auf eine nicht absehbare Zeit nicht über eine vollziehbare Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 verfügen wird.

- Für die HH-Planung 2025 wurde folgende Terminkette geplant:
  Ziel: 1. Lesung Stadtrat 07.08.2025
  Diese soll in einem Stadtratsbeschluss zur HH Satzung 2025 am 18.09.2025 enden
- 4,3 Millionen € Plan-Defizit 2025 gem. 2. Nachtrag 2024
- Stand Liquiditätskredit: - knapp 17 Millionen €
- Der Kreditrahmen lt. § 4 der 2. Nachtrag-HH-Satzung 2024 wurde auf 22 Mio. € festgelegt, dieses betrifft Kassenkredite für die laufende Verwaltungstätigkeit
- Möglichkeit aus dem Jahr 2023 sowie aus dem HH Jahr 2024, bezogen auf den Abarbeitungsstand, Kredite aufnehmen zu können
- belastende Investition Stiftsberg – 10,8 Mio. € Kreditaufnahme möglich

Frau Walter weist nochmals auf die Notwendigkeit der Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes und damit verbunden die Aufnahme weiterer Konsolidierungsmaßnahmen hin.

Der Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes soll für die 1. Lesung in der Sitzung des Stadtrates am 26.06.2025 eingebracht werden. Die abschließende Entscheidung nach Behandlung des o.g. Entwurfs in den OR sowie Gremien des Stadtrates ist für die Sitzung des Stadtrates am 18.09.2025 geplant.

Nachfrage von Herrn StR Fiedler:
Wie verhält es sich mit der Bestätigung des Haushaltes 2018? Es wurde in den vergangenen Sitzungen optimistisch berichtet mit Verweis auf die
Ablehnung des Landkreises durch fehlende Abschlüsse als Argument. Wie kann man diese Ziele erreichen, damit dieser große Baustein bei der Erteilung zur Genehmigung des HH abgeräumt ist.

Der OB argumentiert: Die Frage bezieht sich sicherlich auf die HH-Satzung, ob diese genehmigungsfähig ist. Das Ziel ist der 30.06.2025, die Jahresabschlüsse bis einschließlich 2024 nachzuholen. Die HH-Genehmigung 2025 besteht unter Vorbehalt der eingereichten vorliegenden Jahresabschlüsse.

Nachfrage von Herrn StR Dr. Schickardt über
1) den hohen Umfang des in Anspruch genommen Kassenkredits in Höhe von 17 Mio. € für 2025 sowie
2) den Abarbeitungsstand der Investitionen der Bauleistungen in Höhe von 12 Mio. €, lt. Berichterstattung von Ende November 2024

Frau Walter beantwortet die Fragen wie folgt:

1) Es handelt sich bei den 17 Mio. € Kassenkredit um einen Dispokredit. Dieser besteht fortlaufend über Jahre.
2) Ein Großteil des zur Verfügung stehenden Investitionsvermögens ist verbraucht. Die Ausgaben betragen ca. 75% mit Hinweis zur Berücksichtigung der Rechnungslegung der Firmen.

zu TOP 6 Vorlagen

zu TOP 6.1 Gesellschafterbeschluss der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH zur Befreiung von der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß CSRD
Vorlage: BV-StRQ/019/25

Herr OB Ruch führt in die Beschlussvorlage ein.

Herr StR Dr. Schickardt nimmt Bezug auf die Ausführungen in der Anlage der Beschlussvorlage, die da lautet: „Da die entsprechende bundesrechtliche Umsetzung der EU-Richtlinie noch nicht erfolgt ist, kann momentan noch keine konkrete zielgerichtete Änderung der landesrechtlichen Verweisungsnorm vorgenommen werden."

Dazu möchte er wissen, ob noch schlimmeres zu erwarten ist, dass die bundesrechtliche Regelung so ist, dass man doch noch in die Verpflichtung kommt, dies zu tun.

Für die Beantwortung der Frage beantragt **Herr OB Ruch** für den Geschäftsführer der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Herrn Sven Breuel Rederecht und bittet diesbezüglich um Abstimmung.

Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt

Herr Breuel antwortet, dass nicht zu befürchten ist, dass es hinsichtlich des Erlasses nochmal Einschränkungen gibt. Die Europäische Union hat festgelegt, dass es nur Unternehmen treffen soll, die mehr als 500 Mitarbeiter haben oder für Umsätze von weit über die Größe der kommunalen Gesellschaften der Welterbestadt Quedlinburg hinaus.

Nach dem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt **Herr OB Ruch** über die Beschlussvorlage abstimmen.

vorberatend zugestimmt
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.2 Gesellschafterbeschluss der QTM GmbH zur Befreiung von der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß CSRD
Vorlage: BV-StRQ/022/25

Es gibt keine Wortmeldungen. **Herr OB Ruch** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

vorberatend zugestimmt
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.3 Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/010/25

Herr OB Ruch führt in die Beschlussvorlagen unter TOP 6.3 und TOP 6.4 ein und spricht nochmals seinen Dank an die Arbeitsgruppe aus und verweist auf die bisherigen Vorberatungen zu diesen beiden Beschlussvorlagen.

Es gibt keine Wortmeldungen, so dass **Herr OB Ruch** über die Beschlussvorlage abstimmen lässt.

vorberatend zugestimmt
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.4 Vierte Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Welterbestadt Quedlinburg vom 14.11.2014
Vorlage: BV-StRQ/011/25

Es gibt keine Wortmeldungen. **Herr OB Ruch** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

vorberatend zugestimmt
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.5 5. Änderung der Satzung der Welterbestadt Quedlinburg über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgeldern, den Ersatz von Verdienstausfällen und Auslagenersatz
Vorlage: BV-StRQ/004/25

Herr OB Ruch führt in die Beschlussvorlage ein.

Zum monierten Sachverhalt des Landkreises Harz merkt **Herr StR Fiedler** an, dass dies dem Fachbereich 2 bekannt sein hätte müssen. Ihm stellt sich die Frage, warum wurde es – so wie es beschlossen wurde – in die Wege geleitet. Die Vertreter des Fachbereiches 2 hätten den Oberbürgermeister bzw. andere darauf aufmerksam machen müssen, dass dies so nicht umsetzbar ist.

Herr OB Ruch hebt hervor, dass es sich beim Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalts um ein umfangreiches Gesetz handelt. Dennoch ist die Kritik von Herr StR Fiedler berechtigt.

Herr StR Petrusch möchte inhaltlich nachsteuern, was auch den Bereich der Feuerwehr betrifft. Er muss die Verwaltung - was er an dieser Stelle sehr gern macht – in Schutz nehmen. Man ist hier bei der kommunalen Entschädigungsverordnung, welche erst im Jahre 2019 in Kraft trat. Davor gab es den Erlass zur Empfehlung zur Zahlung von Aufwandsentschädigung an kommunalpolitische Ehrenämter, Feuerwehr, Zweckverbände etc., wo die Fraktion in den Ortschaftsräten ausdrücklich benannt war und in der Neugründung der Kommunalen Entschädigungsverordnung dann nicht mehr. Von daher denkt er, kann man dies den Mitarbeitern der Verwaltung nachsehen.

Frau StR Sziborra-Seidlitz äußert, dass sie die jetzige Überarbeitung der Satzung nicht aufmachen möchte. Sie bezieht sich dennoch auf die Anlage der Beschlussvorlage, wo im Schreiben der Kommunalaufsicht auf die Möglichkeit einer allgemeinen Fraktionsfinanzierung hingewiesen wird. Sie schildert, dass dies viel komplexer ist und klare Definitionen für die Verwendung benötigt. Mit Blick auf die nächste Legislaturperiode des Stadtrates glaubt sie, dass es wertvoll sein kann, darüber nachzudenken, ob man dies mit aufnehmen sollte, weil dies die inhaltliche Arbeit bereichern kann und weil es eben auch für Fraktionen der Ortschaften Möglichkeiten eröffnet.

Herr StR Fiedler informiert, dass bei der Stadt Wernigerode Fraktionsmittel mit einem Grundbetrag von 150,00 EUR pro Monat zur Verfügung gestellt werden und pro Fraktionsmitglied nochmals 10,00 EUR. Weiter sagt er, dass bei der Stadt Halberstadt es so geregelt ist, dass jedes Fraktionsmitglied im Haushaltsjahr einen Betrag von 300,00 EUR erhält und weiterhin Schulungen angeboten werden. Zur Haushaltsberatung lädt man ins Berghotel in Ilsenburg ein, wo nochmals intensiv beraten wird und Geld in die Unterrichtung der Stadträte investiert wird. Er weiß um den Haushalt der Welterbestadt Quedlinburg, aber andere Städte, die genauso sind, leisten sich dies auch.

Herr StR Fiedler ist auch der Meinung, dies beim nächsten Mal zu diskutieren und die Mehrheit wird zeigen, ob es beschlossen wird. In anderen Städten werden Fraktionsmittel bereitgestellt und bei uns ist „NULL“.

Herr OB Ruch möchte an die letzten Diskussionen zur Frage der Entschädigungssatzung aus haushälterischer Sicht erinnern, wo entschieden wurde, bei den individuellen Entschädigungen für die Stadträte zu bleiben und an die Obergrenze zu gehen und dafür die Fraktionsalimentierungen zurückzustellen. Man kann dies anders sehen, aber er möchte betonen, dass dies der Grund war, warum man dies nicht gemacht hat.

Herr StR Dr. Schickardt erinnert, dass man diese Form schon mal hatte, worauf **Herr OB Ruch** ergänzt, dass dies zu aufwendig war und man sich deshalb für die Höchstgrenze der individuellen Gewährung entschieden hat.

Herr StR Thomas übermittelt, dass die Fraktionen in die Lage versetzt werden sollen, ordentlich zu arbeiten, was mit Informationen und finanziellen Mitteln geht. Er sagt, so wie man momentan als Stadt – als Stadtmittel aufgestellt ist, war man es noch nie. Fraktionsgelder können Sinn machen, wenn sie zweckentsprechend eingesetzt werden.

Herrn StR Thomas äußert, dass er erstaunt ist, dass dies nun Thema ist, obwohl man gerade die Hauptsatzung und die Geschäftsordnung in der Arbeitsgruppe diskutiert hat.

Weiterhin geht er darauf ein, dass angesprochen wurde, dass andere Städte es machen und wir nicht. Daraus könnte man entnehmen, dass wir es vielleicht auch machen könnten. Seine Bitte wäre es, diese Anregung aufzunehmen und dies im Lagerfeuer zu diskutieren, was versteht man eigentlich unter einer angemessenen Ausstattung, dass uns ein Arbeitsklima schafft, mit dem man gut arbeiten kann, im Sinne dieses Mandates. Er denkt, diese Diskussion sollte man jetzt nicht führen und vorab überlegen, was braucht man, was ist notwendig.

Sein Vorschlag geht dahingehend, dass man sich nicht die Zeit bis zur nächsten Legislatur nimmt, sondern, wenn man Bedarf hätte, würde die CDU-Fraktion zur Verfügung stehen, entsprechende Gespräche zu führen und dies dennoch in geschlossener Runde.

Herr StR Fiedler möchte ausdrücklich klarstellen, dass seine Wortmeldung kein Änderungsantrag zur Geschäftsordnung darstellen sollte und betont, dass er dieser Beschlussvorlage ohne jegliche Änderung zugestimmt hat. Dennoch möchte er den Hinweis aus dem Schreiben des Landkreises Harz aufgreifen und dies im kleinen Kreis besprechen.

Durch **Herrn OB Ruch** wird festgehalten, diese Thematik im Lagerfeuer zu besprechen.

Nach dem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, lässt **Herr OB Ruch** über die Beschlussvorlage abstimmen.

vorberatend zugestimmt
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.6 2. Änderung zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/007/25

Herr OB Ruch führt in die Beschlussvorlage ein. Es gibt keine Wortmeldungen, so dass er über die Beschlussvorlage abstimmen lässt.

vorberatend zugestimmt
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Herr StR Dr. Schickardt verlässt um 17.52 Uhr die Sitzung.

Herr StR Wurm nimmt ab 17.52 Uhr an der Sitzung teil.

zu TOP 6.7 Abberufung des Stadtwehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg und Entlassung aus dem Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter
Vorlage: BV-StRQ/023/25

Herr OB Ruch führt in die Beschlussvorlage ein.

Herr StR Petrusch informiert, dass die reguläre Amtszeit von Herrn Mike Possekel am 30.08.2025 geendet wäre und bedauert die Entscheidung persönlich sehr, kann aber den Gedankengang aufgrund persönlicher Entwicklungen von Herrn Mike Possekel nachvollziehen. **Herr StR Petrusch** denkt, dem sollte man hier gemeinsam entsprechen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr OB Ruch** über die Beschlussvorlage abstimmen lässt.

vorberatend zugestimmt
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.8 Ernennung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg, Ortswehr Gernrode und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter
Vorlage: BV-StRQ/003/25

Herr OB Ruch führt in die Beschlussvorlage ein. Es gibt keine Wortmeldungen, so dass er über die Beschlussvorlage abstimmen lässt.

vorberatend zugestimmt
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.9 Erhebung von Ausgleichsbeträgen innerhalb des Sanierungsgebietes in den Bodenrichtwertzonen "Ballstraße" und "Bossestraße-Süd"
Vorlage: BV-StRQ/015/25

Herr OB Ruch führt in die Beschlussvorlage ein.

Eine Frage stellt **Herr StR Fiedler** dahingehend, ob es eine Übersicht gibt, woraus sich ergibt, wieviel Prozent der Bürger von diesen Abschlägen Gebrauch machen.

Herr OB Ruch sagt zu, dass eine Statistik erstellt und übergeben wird, wie viele von den Zahlungspflichtigen davon vorzeitig Gebrauch machen.

Nach dem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, lässt **Herr OB Ruch** über die Beschlussvorlage abstimmen.

vorberatend zugestimmt
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.10 Grundsatzbeschluss Finanzierung Stadtbus Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/075/24

Herr OB Ruch führt in die Beschlussvorlage ein.

Sodann gibt **Frau Jantsch** anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage zum Protokoll) einen aktuellen Sachstandsbericht.

Es gibt zu nachstehenden Punkten Erläuterungs- und Diskussionsbedarf, wobei die verschiedensten Anfragen und Anliegen dazu besprochen werden konnten:

a) Auslastungen der Buslinien
b) Taktungen der Buslinien für den Schülerverkehr und Mitarbeiter des Harzklinikums
c) Wirtschaftlichkeit der Buslinien
d) Größe der Busse

Nach Abschluss der Diskussion lässt **Herr OB Ruch** über die Beschlussvorlage abstimmen.

vorberatend zugestimmt
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.11 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/020/25

Herr OB Ruch führt in die Beschlussvorlage ein.

Frau Sziborra-Seidlitz nimmt Bezug auf eine Nachfrage aus der Vergangenheit, wo um Übergabe einer Aufstellung gebeten wurde, woraus sich die gesamten eingegangenen Spenden und Kosten ergeben.

Sie verweist auf einen Schreibfehler in der Beschlussvorlage: „… Brunnen friedliche Revolution 1989 - **2990**“… und bittet um Änderung.

Herr OB Ruch dankt für den Hinweis. Hinsichtlich der Aufstellung ist er davon ausgegangen, dass dies umgesetzt war. Er sagt weiter, dass mit dem Finanzierungsbeschluss aus dem Monat Dezember 2024 die Gesamtfinanzierung dargelegt wurde, aber nicht die bisher eingegangenen Spenden detailliert aufgelistet wurden. Eine Nachreichung der Aufstellung wird erfolgen.

Herr StR Fiedler erklärt, dass er der Vorlage nicht zustimmen kann, weil für ihn dies keine Spende im eigentlichen Sinne darstellt, sondern ein Abruf des übergeordneten Organs, also des Oberbürgermeisters, gegenüber dem kommunalen Betrieb. Für ihn handelt es sich um ein überteuertes Projekt. Er hätte keine Einwände, wenn die Stadtwerke Quedlinburg GmbH für die Königstage oder für einen Kinderspielplatz spendet. Nach Auffassung von **Herrn StR Fiedler** ist es für dieses Projekt keine Spende und deshalb gibt es nach wie vor von der AfD-Fraktion keine Zustimmung.

Aus Sicht des Aufsichtsratsvorsitzenden äußert sich **Herr StR Thomas** zunächst dahingehend, dass er froh ist, dass die Stadtwerke Quedlinburg GmbH in einer wirtschaftlichen Situation ist, dass solche Spenden kein Problem darstellen. Dies können die Stadtwerke leisten, weil gut gewirtschaftet wird und die Geschäftsführung gute und ordentliche Arbeit macht.

Bei den Stadtwerken erfolgte die Verständigung, dass nicht strukturell gefördert wird, sondern projektbezogen. Dem einen mögen die Königstage näher sein, dem anderen sind Erinnerungsorte wichtiger, wo man an wichtige historische Momente in der Stadtgeschichte Quedlinburgs hinweist und daran erinnert.
Und **Herr StR Thomas** glaubt, einer der wichtigsten Erinnerungsorte wird dieser Wendebrunnen sein. Da gerade die Wende auch die Stadt Quedlinburg vor den vollkommenden Zerfall gerettet hatte. Ohne die Wende, sähe die Stadt nicht aus, wie sie sich gerade präsentiert und deswegen meint er, ist nach der Gründung dies der zweit wichtigste Tag in der Stadtgeschichte Quedlinburgs und er ist froh, dass man dies alles miterleben durfte.

Herr StR Thomas fände es nicht schön, wenn es den Stadtwerken nicht erlaubt wäre, sich an diesen Erinnerungsort zu beteiligen. Dies muss man einem Unternehmen der Stadt Quedlinburg, was maßgeblich auch von diesem historischen Moment profitiert hat, zubilligen, dass auch den Stadtwerken für sich eine Anspruchnahme, auch diese möchte einen Beitrag dazu leisten, dass man sich an diese Situation erinnert, so wie man hier über Jahrzehnte einen Beitrag geleistet haben, die Infrastruktur dieser Stadt aufzubauen und das weiter zu machen.

Demnach möchte Herr StR Thomas bei Herrn StR Fiedler dafür werben, seine Position zu überdenken. Man kann das Geld auch bei Königstagen konsumieren.

Herr StR Thomas sagt, dass aus der historischen Verpflichtung es auch ein Auftrag für die nachfolgende Generationen ist, diesen Herbst 1989 immer wieder vor Augen zu führen. Und man hat sich für diesen Brunnen entschieden, um diese Art und Weise, dass man das auch zumindest zulässt und auch akzeptiert und auch respektiert, dass auch die Kommunalen Unternehmen daran zu beteiligen. **Herr StR Thomas** stellt klar, dass natürlich nicht das Sponsoring anderer Projekte leidet.

Herr StR Fiedler wiederholt aus vergangener Zeit, dass die Würdigung eines historischen Ereignisses nicht von der Größe oder den Kosten des Denkmals abhängt. In der Vergangenheit hatte er den Vorschlag gemacht die Tiefbauarbeiten weg zu lassen und dies als Denkmal umzuarbeiten und nicht als Brunnen. Die Kosten des Tiefbaus beinhalten über 600.000,00 EUR.
Es geht nicht um die Schmälerung des historischen Ereignisses, sondern um die überzogenen überhöhten Kosten dieses Erinnerungsdenkmals. Dies hätte man kleiner machen können und nur darum geht es, nicht um die Anzweifelung der historischen Wende. Einfach zu sagen, da hat sich die Stadt viel zu viel seinerzeit vorgenommen. Auch die Mittel für die Stadt von 300.000,00 EUR könnten anders angewendet werden. Es muss nicht so ein monumentales Denkmal sein, um dieses wirklich bedeutende Ereignis zu würdigen.

Herr OB Ruch sagt, dass über Jahre das Für und Wider ausgetauscht ist und es gibt aus seiner Sicht dankenswerterweise einen breiten gesellschaftlichen Konsens, den muss man nicht mittragen. Die Argumente wurden nochmals vorgetragen.

Nach dem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, lässt **Herr OB Ruch** über die Beschlussvorlagen abstimmen.

vorberatend zugestimmt
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP Öffentliche Einwohnerfragestunde

Herr OB Ruch eröffnet um 18.28 Uhr die öffentliche Einwohnerfragestunde.

Es gibt keine Anfragen.

Herr OB Ruch schließt um 18.28 Uhr die öffentliche Einwohnerfragestunde.

zu TOP 6.12 25. Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: IV-StRQ/001/25

Herr StR Fiedler bittet auf Seite 1 der Anlage das Datum der Sitzung des Stadtrates auf den 08.05.2025 zu kurieren.

Zum Anteil von 0,0268 % bei der SALEG hinterfragt **Herr StR Fiedler** die Sinnhaftigkeit.

Darauf antwortet **Frau Rosenau**, dass ihr dies zur Prüfung vorliegt. **Herr OB Ruch** ergänzt, dass nach Abschluss dieser, dem Stadtrat eine Beschlussvorlage zur Entscheidung vorgelegt wird.

Weiter möchte **Herr StR Fiedler** zur übernommenen Bürgschaft seitens der Welterbestadt Quedlinburg für die Gesellschaft Freizeit und Service Quedlinburg GmbH wissen, ob es hierzu Zwischenberichte gibt und ob die Gefahr der Inanspruchnahme besteht?

Herr OB Ruch antwortet darauf, dass er mit dem zu erwartenden Betriebsergebnis 2024 keine Gefahr sieht, dass diese Bürgschaft gezogen werden muss. Auch nicht für die nächsten Jahre. Er geht auch davon aus, dass zu einem späteren Zeitpunkt diese Bürgschaft noch aufgehoben werden wird.

Herr StR Fiedler bezieht sich auf eine Aussage von Herrn Fliege, wonach dieser äußerte, dass im Rahmen der Erstellung des Freibades, die Reparaturen im Hallenbad zurückgestellt werden mussten und er aber zugesichert hat, dass diese nach und nach aufgeholt werden. Dazu interessiert **Herr StR Fiedler**, ob es dazu Erkenntnisse oder Aussagen gibt, wie diese seinerzeit unterlassenen notwendigen Reparaturen im Hallenbad nachgeholt wurden oder besteht da noch Handlungsbedarf.

Darauf informiert **Herr OB Ruch**, dass sich der Aufsichtsrat der Stadtwerke Quedlinburg GmbH noch vor Gründung des Aufsichtsrates Freizeit und Service Quedlinburg GmbH, welcher sich noch nicht damit beschäftigt hat und sicherlich das Thema aufgreifen wird, verständigt hat, dass man, wenn man mit dem Sportpark Klietz – also im Sinne durchfinanziert bzw. durchgearbeitet, was im Laufe dieses Jahres sein wird – dann ein Zukunftsnutzungskonzept für das Hallenbad erstellen wird, was ab dem Jahre 2026 sein wird.

Kenntnis genommen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.13 Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für die E-Erschließung Wordgarten in Höhe von 63.531,29 €
Vorlage: BV-HFAQ/004/25

Herr OB Ruch führt in die Beschlussvorlage ein. Es gibt keine Wortmeldungen, so dass er über die Beschlussvorlage abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 63.531,29 € für die E-Erschließung Wordgarten (Investitionsnummer: 5731203063 – Infrastruktur Märkte).
Die Deckung soll aus Mehreinzahlungen von Ausgleichsbeträgen (Investitionsnummer: 5411003049) in voller Höhe erfolgen.

ungeändert beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.14 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-HFAQ/003/25

Herr OB Ruch führt in die Beschlussvorlage ein. Es gibt keine Wortmeldungen, so dass er über die Beschlussvorlage abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme von Spenden und Sponsoring mit einem Wert von über 1.000 Euro wie folgt zu:

- 5.000,00 € für das Bürgerprojekt Brunnen „Friedliche Revolution 1989-1990 Deutsche Einheit“ von Herrn Thomas Till Weitkamp
- 3.000,00 € für das Bürgerprojekt Brunnen „Friedliche Revolution 1989-1990 Deutsche Einheit“ von der Wortmann AG
- 2.000,00 € für das Bürgerprojekt Brunnen „Friedliche Revolution 1989-1990 Deutsche Einheit“ von Herrn Dr. Dietmar Harting
- 2.000,00 € für das Bürgerprojekt Brunnen „Friedliche Revolution 1989-1990 Deutsche Einheit“ von Frau Margit Harting-Kohlhase

ungeändert beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7 Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge vor.

zu TOP 8 Anfragen

Frau StR Sziborra-Seidlitz hat eine Anfrage bezüglich der Pressemitteilung zum Geschäftsführer der SWQ Herrn Fliege: Es liegt eine öffentliche Berichterstattung aus der Aufsichtsratssitzung der SWQ vor. Frau StR Sziborra-Seidlitz erinnert an die Geschäftsordnung nach § 2, in der alle Mitglieder des Aufsichtsrates zur Verschwiegenheit verpflichtet sind.

1. Gilt dies nicht für den Oberbürgermeister?
2. Gilt dies auch nicht für andere Mitglieder des Aufsichtsrates?

Der Oberbürgermeister antwortet daraufhin:

Es gibt mit Ende 2024 zwei offene Briefe der Belegschaft der SWQ mit schweren persönlichen Vorwürfen gegen den Geschäftsführer der SWQ, ohne seine fachliche Kompetenz in Frage zu stellen, die in die Öffentlichkeit getragen wurden. Der OB wurde dazu von den Medien befragt, wie der weitere Werdegang dieser Situation verlaufen soll. Er verwies darauf, dass der Aufsichtsrat nach erfolgter Aufklärung die erforderlichen Entscheidungen im Sinne des Unternehmens trifft. Herr Ruch als Vertreter des Hauptgesellschafters hält es für notwendig, die Bevölkerung über den weiteren Werdegang der SWQ als Energieversorger zu informieren, um Schaden vom Unternehmen abzuwenden.
Der Oberbürgermeister hält die Art und Weise sowie den Umfang der herausgegebenen Informationen für angemessen und rechtlich unbedenklich.

zu TOP 9 Anregungen

Es liegen keine Anregungen vor.

zu TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils

Herr OB Ruch beendet den öffentlichen Teil um 18.42 Uhr.

zu TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Um 18.52 Uhr wird die Öffentlichkeit der Sitzung von **Herrn OB Ruch** hergestellt.

Herr OB Ruch gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt bekannt:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister zur Besetzung der Stellen „Sachbearbeiter/in Verwaltungsdigitalisierung“ und „Leiter/in der Kita Harzzwerge“.

zu TOP 19 Schließen der Sitzung

Herr OB Ruch beendet die Sitzung um 18.52 Uhr.

gez. F. Ruch
Frank Ruch
Vorsitzender
Haupt- und Finanzausschuss der
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Katja Dirr
Katja Dirr
Protokollantin

gez. Elfferding
Yvonne Elfferding
Protokollantin

Sachstandsbericht Verwaltung
HFA 03.04.2025

QUEDLINBURG
Unesco-Welterbe

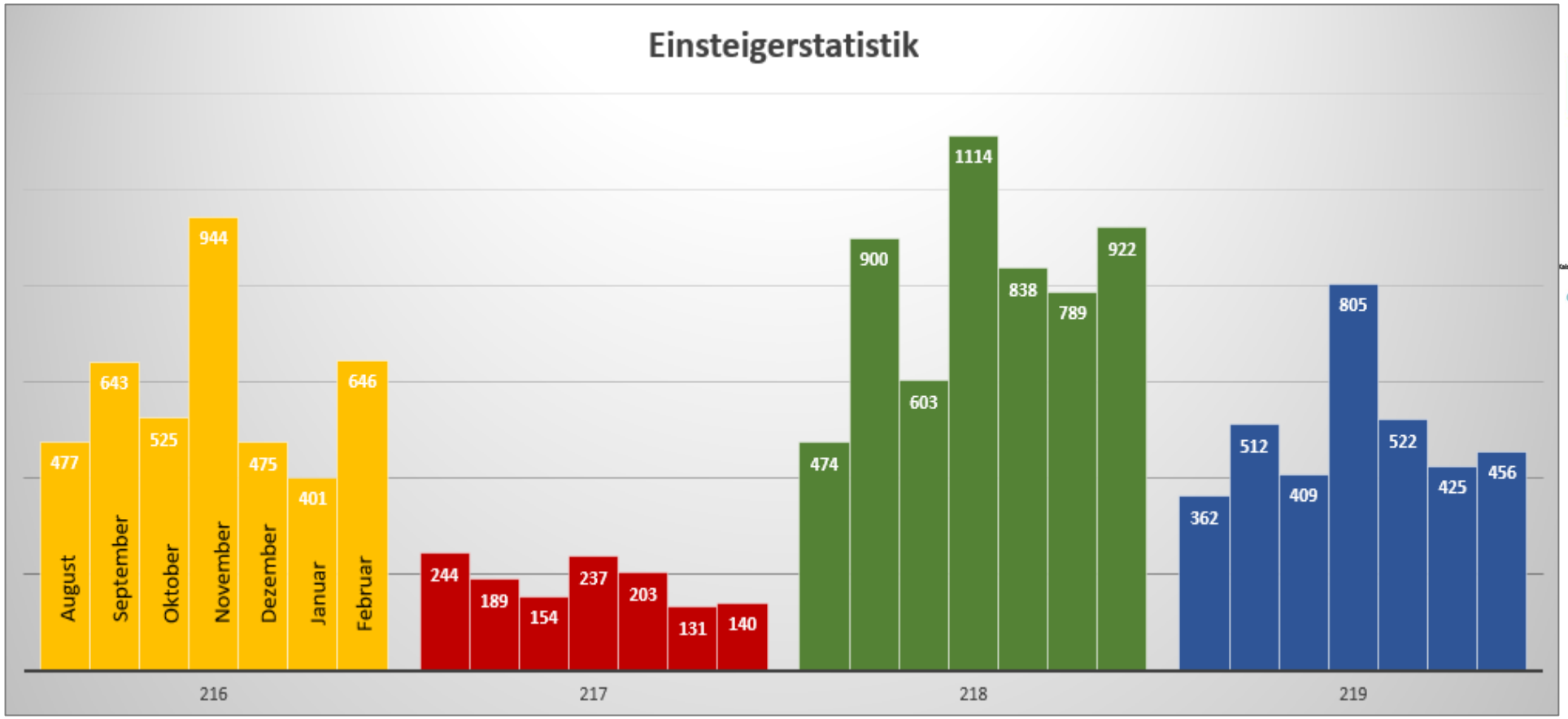
Stadtbus Quedlinburg

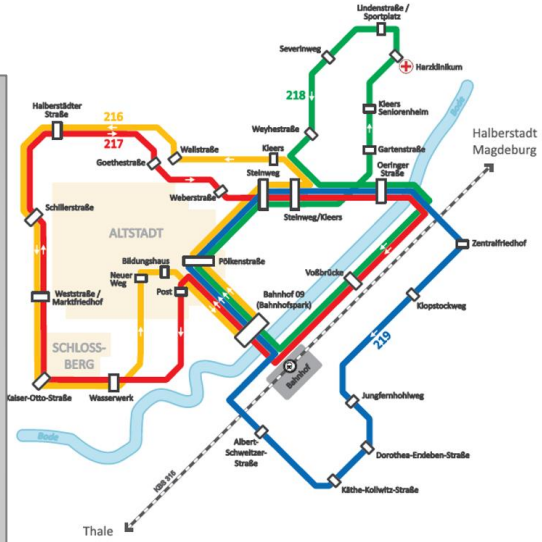
Quelle: Petra Korn MZ

Sachstandsbericht Verwaltung
HFA 03.04.2025

QUEDLINBURG
Unesco-Welterbe

Stadtbus Quedlinburg – Auswertung August bis Februar

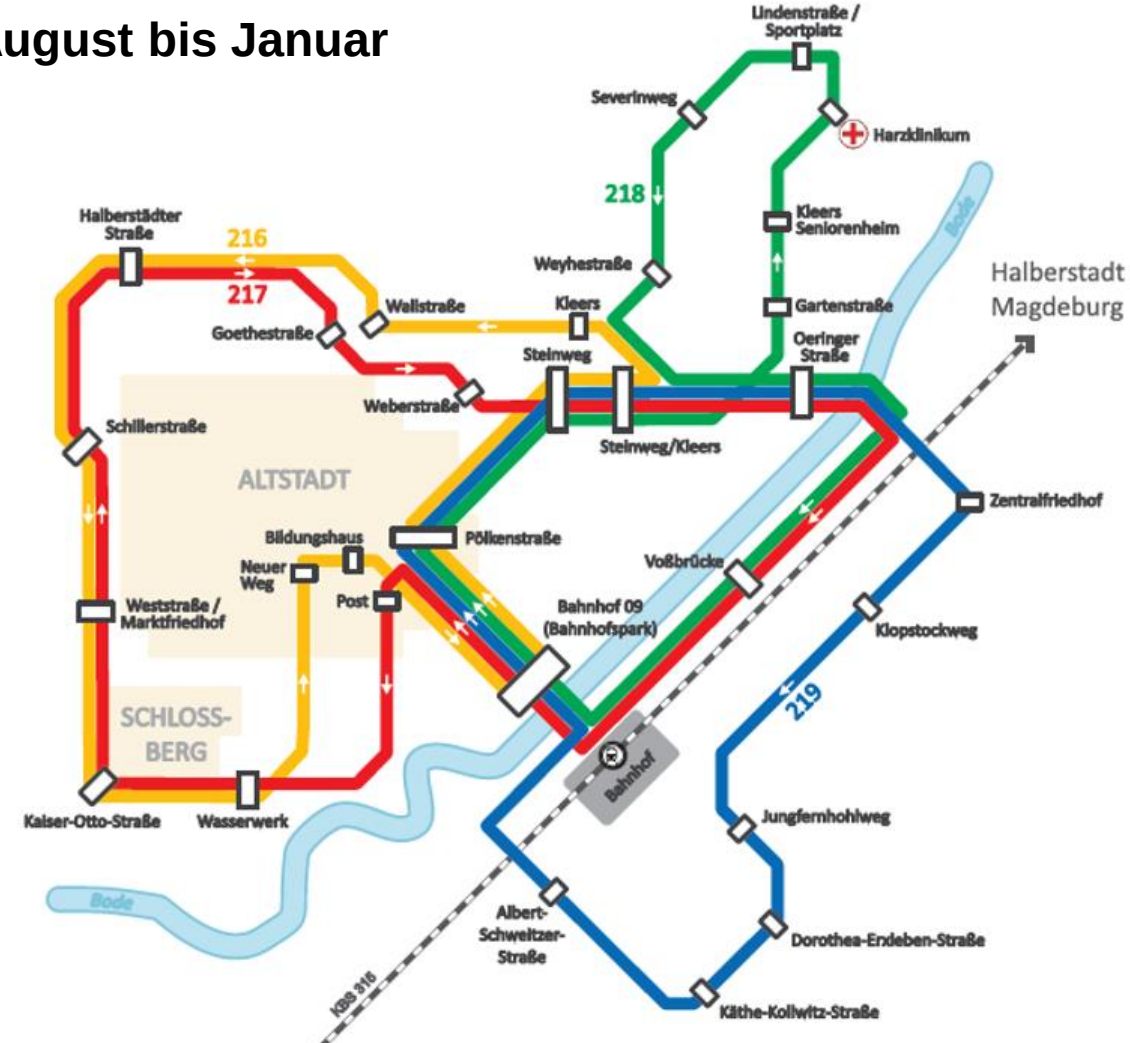




Sachstandsbericht Verwaltung
HFA 03.04.2025

QUEDLINBURG
Unesco-Welterbe

Stadtbus Quedlinburg – Auswertung August bis Januar

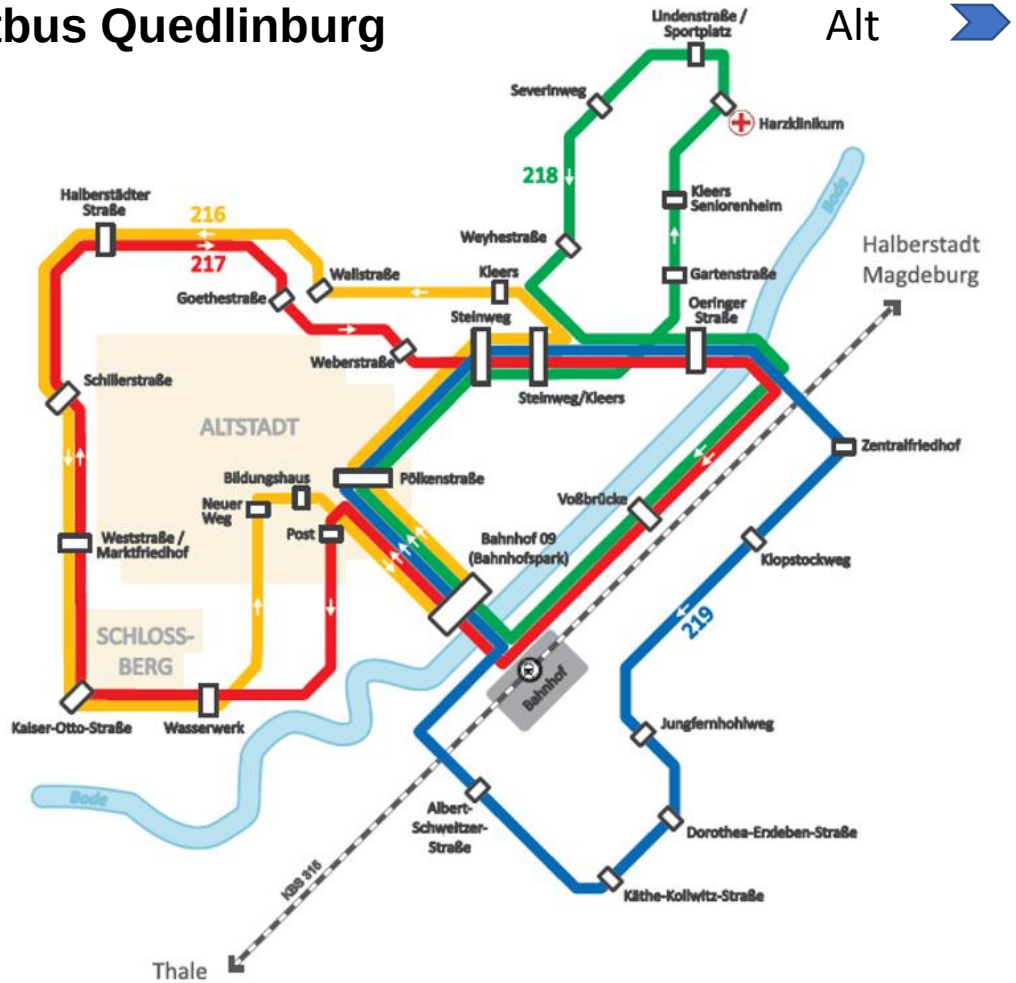


Sachstandsbericht Verwaltung
HFA 03.04.2025

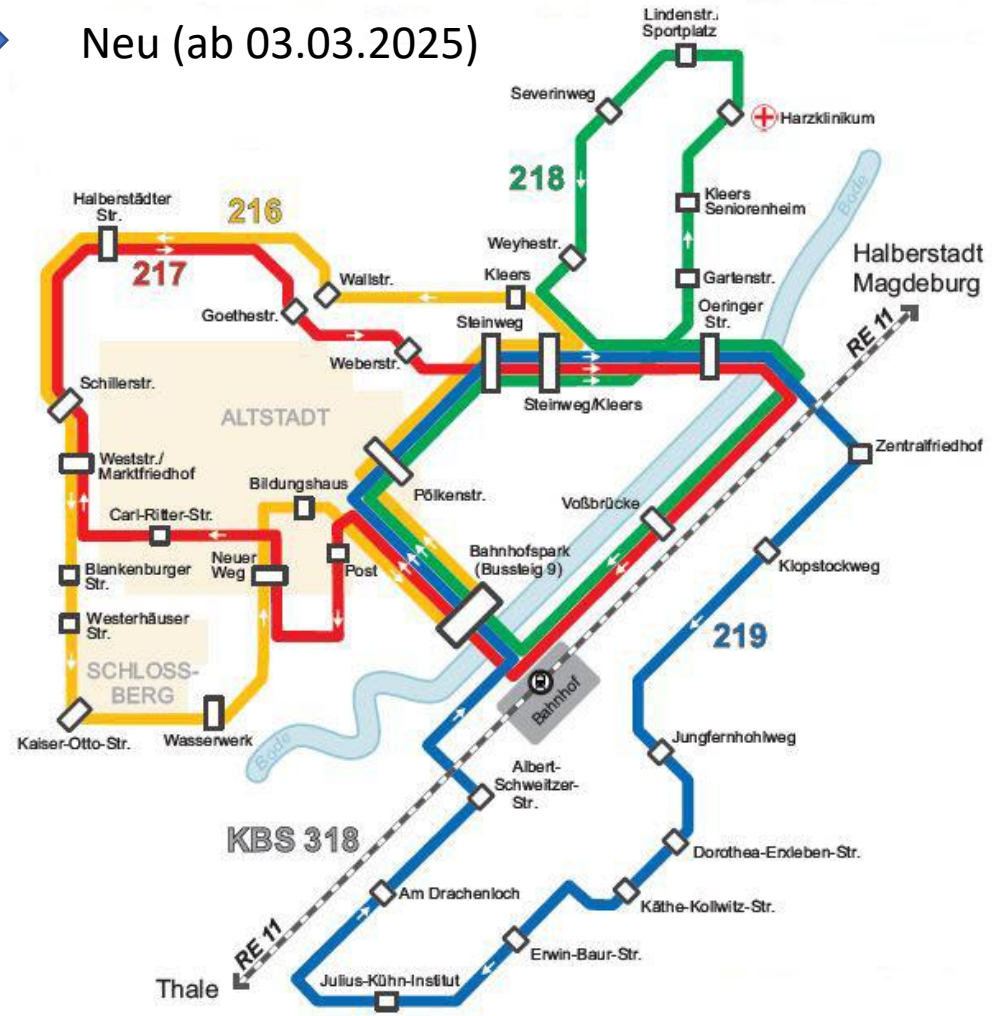
QUEDLINBURG
Unesco-Welterbe

Stadtbus Quedlinburg

Alt



Neu (ab 03.03.2025)



QUEDLINBURG
Unesco-Welterbe

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.